

ARRI 416

KAMERA/KAMERAS

ARRIs letzte und fortschrittlichste 16mm-Kamera (2006), nur 3 kg leicht und leiser als 18 dBA. Entwickelt für die Digital-Ära mit HD-Video-Assist, wurde sie die Wahl für High-End Super-16-Produktionen.

Was ist die ARRI 416? Die ARRI 416 (2006) ist ARRI's letzte und technisch fortschrittlichste 16mm-Filmkamera. Mit nur 3 kg Gewicht, weniger als 18 dBA Geräuschpegel und integriertem HD-Video-Assist wurde sie für die Digital-Ära entwickelt – eine Filmkamera mit digitalem Bedienkomfort. Sie markiert den technischen Höhepunkt der 16mm-Kameraentwicklung. Technische Spezifikationen Eigenschaft 416 416 Plus Format Super 16mm Super 16mm Gewicht (Body) 3,0 kg 3,1 kg Maße 195 × 137 × 175 mm Identisch Bildrate 1–75 fps 1–75 fps Verschluss 15°–180° 15°–180° Geräuschpegel <18 dBA <18 dBA Mount PL (54mm) PL (54mm) Video Assist HD 1280×720 HD 1920×1080 Schlüsselmerkmale Extrem leicht – 3,0 kg (33% leichter als 16SR3) Flüsterleise – <18 dBA (noch leiser als SR3) HD Video Assist – Echtzeit-HD-Vorschau Kompakt – Kleinste professionelle 16mm-Kamera IVS (Integrated Video System) – Direkte HD-Ausgabe Elektronische Steuerung – Bildrate, Verschluss digital einstellbar Die Digital-Film-Hybrid Die 416 wurde für den Übergang ins Digital-Zeitalter konzipiert: HD Video Assist 720p/1080p Echtzeit-Vorschau Monitoring am HD-Monitor möglich Fokus-Check vor dem Take Aufnahme des Video-Signals möglich Elektronische Steuerung Bildrate: 1–75 fps in 0,001 fps-Schritten Verschluss: 15°–180° in 0,1°-Schritten Ramping: Automatische Bildratenwechsel Timecode: ARRI-Code und SMPTE Bedeutende Filme Film Jahr DP Verwendung Black Swan 2010 Matthew Libatique, ASC Haupt-B-Kamera, Tanzszenen The Wrestler 2008 Maryse Alberti Komplette Super-16 Moonrise Kingdom 2012 Robert Yeoman, ASC Neben 35mm Carol 2015 Ed Lachman, ASC Super-16-Szenen Jackie 2016 Stéphane Fontaine Super-16-Sequenzen The Florida Project 2017 Alexis Zabe Finale-Szene (35mm) Black Swan: Fallstudie Darren Aronofsky und Matthew Libatique nutzten die 416 extensiv: Einsatz Hauptkamera für viele Tanzsequenzen Am Körper befestigt an Natalie Portman Steadicam für fließende Bewegungen Kombiniert mit 35mm und A-Minima Warum 416? Leicht genug für Body-Rigs (3 kg) Leise genug für Dialogszenen (<18 dBA) HD-Assist für präzises Framing Super-16-Look passt zur Traumästhetik 416 vs. 16SR3 Eigenschaft 416 (2006) 16SR3 (1992) Gewicht 3,0 kg 4,0 kg Geräusch <18 dBA <20 dBA Video Assist HD (720p/1080p) Analog (SD) Steuerung Elektronisch Mechanisch Größe Kompakter Größer Bildrate-Kontrolle 0,001 fps Schritte 1 fps Schritte Preis (gebraucht) 25.000–40.000 € 10.000–20.000 € Fazit: Die 416 ist moderner und kompakter, die SR3 günstiger und bewährt. Technische Innovationen IVS (Integrated Video System) Das integrierte Videosystem stellte für seine Zeit einen bedeutenden technischen Fortschritt dar: Sensoren direkt hinter der Optik Keine Beam-Splitter-Verluste HD-Qualität-Vorschau Aufnahmemöglichkeit parallel zum Film Elektronisches Ramping Die 416 konnte automatisch zwischen Bildraten wechseln: Start: 24 fps Rampe: Linear oder kurvig Ziel: z.B. 48 fps für Zeitlupe Rückkehr: Automatisch zu 24 fps Zubehör Magazine 200 ft (60m) – Standard 400 ft (120m) – Erweitert Optionen Wireless Follow Focus (ARRI WCU-4) HD-Monitor-Ausgang Lens Data System (LDS) ARRI Electronic Control System Das Ende einer Ära Die 416 war ARRI's letzte Film-Kamera-Neuentwicklung : Jahr Ereignis 2006 416 Markteinführung 2008 Digital-Kameras dominieren 2010 ARRI Alexa erscheint 2012 416 Produktion eingestellt Heute Verfügbar bei Spezial-Verleihern Heute Die ARRI 416 ist ein

Sammlerstück mit praktischem Nutzen : High-End-Verleih für Film-Produktionen Beliebte Wahl für Musikvideos und Werbung Kombiniert oft mit ARRI Alexa (Film+Digital) Film-Revival steigert die Nachfrage Wertstabil – gebrauchte Preise steigen

FilmFarm - filmfarm.de/c/arri-416